

Europameister mit Hindernissen

So, jetzt ist die Zeit gekommen, dass wir auch einmal etwas schreiben. Die letzten Wochen waren für uns so ereignisreich, dass wir der Meinung sind, darüber muss einfach geschrieben werden.

Unsere Saison begann relativ normal, wir wussten, dass unsere Babys dieses Jahr in Hochform sind und unser Ziel stand im Oktober schon fest – wir wollen zur Euro nach Kandersteg!!!!!!

Dem entsprechend wurde auch der komplette Urlaub geplant. Wir wussten, dass wir die Qualifikationen fahren müssen, um die Leistungskurve hoch zu halten. Also planten wir den Auftakt 2009 mit dem Trainingslager in Rosenau – Das Streckenprofil ist sehr abwechslungsreich, viele Höhenmeter und viele Kurven!!!! Das Rennen in Rosenau war inklusive des Prologs sehr gut durchdacht und machte sehr viel Spaß.

ROSENAU - WIR KOMMEN 2010 WIEDER!!!!!!

In Rosenau ging das Chaos schon los – wir wussten aber nicht, dass das nur die Spitze des Eisberges war!!! Zuerst ging die Heizung kaputt, hielt aber dann noch durch. Am nächsten Morgen das Aggregat - Wir waren am verzweifeln.

In diesen Problemstunden wurde uns aber bewusst, was echte Freunde sind!!!!

Danke Micha, Danke Isabell! Danke Ingo, Danke Christiane!

Wir setzten dann direkt nach Unterjoch um und hofften, dass unsere Heizung wieder anspringt, da wir ja auch unsere Tochter Anna-Lena mit hatten. Leider setzte sich die Pechsträne weiter fort.

Die Heizung wollte gar nicht mehr. Es war kalt und Anna-Lena frierte. Durch eine nette Geste von Jens Laudel, war Anna-Lena versorgt und hatte zur Not einen warmen Schlafplatz. Danke Jens für deine Hilfe!!!!!! Stunden später, erwies uns die Heizung den letzten Dienst. Wir beschlossen dann, dass der Wohnwagen zur Reparatur muss, Reparaturdauer etwa zwei Wochen – wie sollten wir die nächsten Qualiwochenenden bestreiten – ohne Wohnwagen? Hier zeigte sich, dass Engel einen Namen haben – Michael und Isabell!!!!!!!!!!

Sie nahmen uns auf und ermöglichten uns einen warmen Schlafplatz!

Genauso sind wir Arno und Tamara zu Dank verpflichtet – Sie ermöglichten uns Todtmoos. DANKE DANKE DANKE!

Wer denkt, dass es nicht mehr schlimmer werden kann, der hat sich getäuscht!

Die nächsten 3 Wochen verliefen soweit reibungslos. Ab 21.02.2009 ging es dafür rapide bergab und zählt mittlerweile zu unserer absoluten Horrorwoche.

Unser Chris wollte wieder einmal nicht fressen, war aber noch kein Grund zur Sorge – die Phasen gab es immer wieder. In der Nacht von Montag zu Dienstag war auf einmal ein riesiges Geschrei in unsere Zwinger und ich sprintete hinaus. Chris kam nicht mehr hoch und ich packte ihn ins Auto und fuhr zum Notdienst- Diagnose Petechiale Blutungen – Gerinnungsstörung. Erstversorgung wurde vorgenommen und ich verbrachte die Nacht auf dem Fußboden, ich hoffte und bangte, ob er wieder in Ordnung kommt. Dienstag früh, ab zu unserer Tierärztin, Blutbild, Tropf und dann die Gewissheit durch Ultraschall- innerhalb von 4 Monaten wuchsen in allen wichtigen Organen Geschwüre, so ging ich mit Chris den letzten und schwersten Weg – Wir werden dich nie vergessen! Auf dem Weg nach Hause informierte ich meine Familie und es wurde ein Grab ausgehoben, durchgefrorener Boden,

Schwerstarbeit. Für Thomas stand zu diesem Zeitpunkt fest, dass wir nicht nach Kandersteg fahren! Nach 4 Stunden mentaler Aufbauarbeit entschieden wir uns doch zu fahren – den Hunden zu liebe! Also weiter einräumen um Mittwoch nach Kandersteg zu fahren. Es war alles fertig, Thomas fährt Gas holen, räumt ein und stellt fest, der Boden im Wohnwagen gibt nach - Auf über 2 Meter Länge hat sich der Fußboden von der Seitewand gelöst. Feierabend, das ist zuviel. Wir telefonierten mit Micha und Isabell, da wir keinen Händler fanden, der im Februar angemeldete Mietwohnwagen stehen hat. Abends um 23 Uhr kam dann der erlösende Anruf - wir haben einen!!!! Haben wir etwa doch noch Glück? Ist Fortuna doch noch auf unserer Seite? Also räumten wir den kompletten Wohnwagen wieder aus, um den anderen dann nur noch einräumen zu müssen. Ohne unsere Eltern, Gudrun und Peter – undenkbar! Wir fuhren also Mittwoch früh 09:30 Uhr, ca. 100 km nach Naumburg um den Wohnwagen zu holen. Erleichterung pur – denkste!!! 5 min. vom Hof, klingelt das Telefon- Schaut euer Auto nach wir haben eine Öllache!!! Also rechts raus und nachschauen-nächster Schritt Pannendienst! Zuversicht pur „ Das sieht so aus, als ob es nur eine Dichtung ist - halbe Stunde könnt Ihr weiter!“ Gott sei dank. In der Werkstatt Ernüchterung, leider nicht ein Dichtungsproblem, es ist der Ölkühler! Wartezeit mindestens 3 Tage, Kosten mindestens 800,00 €. Sollte es jetzt wirklich so kurz vor dem Ziel zu Ende sein? Also ran ans Telefon – Handybetreiber wird sich über die nächste Telefonrechnung freuen! Von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr alle Sportfreunde abtelefoniert, wer evtl. eine Idee hat, wie wir unsere Hunde fort bekommen.

Danke an alle Beteiligten die Tipps gegeben haben und Telefonnummern!!!!!!!!

Die Ernüchterung war groß, fast alles abtelefoniert ohne Erfolg – Aber 1 Versuch hatte ich noch und man glaubt es nicht wir hatten einen Hänger für 6 Hunde – Danke Andreas

Dein Einsatz war maßgebend für meinen Erfolg, ohne deine Hilfe wäre ich nicht Europameister geworden!!!!

Okay Hänger geklärt, was machen wir mit den anderen 2 Hunden? Die blödeste Idee die ich je hatte - ein Bekannter kaufte vor 6 Jahren unseren 1. Pick-Up, mehr als kurz vor dem Ziel wieder zurück geworfen zu werden konnte nicht passieren, also ab ins Auto und los. Nach Schilderung der ganzen Pannen, sagte er nur dass es daran nicht scheitern soll – Habe ich mich verhöhrt? Haben wir alles was wir brauchen? Nein Schlafplatz fehlt noch also wieder ans Telefon bis auch das gegen 21 Uhr geklärt war.

Alles ins Auto, Essen und los geht's! Die Angst fuhr mit, passiert noch was? NEIN!! Wir kamen gegen 9:30 Uhr, am 26.02.09 in Kandersteg an, Hunde fit, alles ganz. Alle die die Geschichte erfahren, sagen das sie zu Haus geblieben wären und das es jetzt nur noch Berg auf gehen kann. Den Glauben hatte ich schon verloren, weil es immer noch tiefer ging.

Lauf Freitag, 27.02.09 leichte Probleme, Leistung reichte für den 5. Platz
Lauf Samstag, 28.02.09, größere Probleme, warm, das konnte nichts werden, trotz Unzufriedenheit – 2. Platz?! Ging doch gar nicht, oder doch? Abends Gespräch mit Roderick, wir puschten uns gegenseitig auf.
Sonntag, 01.03.2009 –

Was ist mit meinen Hunden los? Sind sie kaputt, die Kraft zu Ende? Alles liegt und schläft, so habe ich meine Schnuffis noch nie erlebt. Das Spektakel geht weiter, jeder puscht mich – Es gibt also Leute die an den Sieg glaubten, Danke Iris, Danke Horst!!!

Ich bin fertig mit der Welt, Beine zittern, Toilettendauergang, nasse Hände und Herzklopfen, kurz vor Herzinfarkt. Das geht schief – also Hunde raus und versuchen wieder zur Ruhe zu kommen. 15 min bis zum Start. Hunde anziehen, Atemübungen, Ruhe bewahren. Was ist mit den Hunden? - Wir verlieren den Glauben, kein Theater, die Ruhe die mir fehlte hatten meine Hunde. Am Start: Sandra lässt Roderick raus und ruft zu mir, dass ich langsam machen soll! Es wird heruntergezählt und die Hunde legen einen Lauf hin, wo man nur davon träumen kann. Kurvenlage, Kommandos einfach super!! Dann sehe ich Roderick vor mir, Das gibt es doch nicht, jetzt nur dran bleiben. Das schlimmste Stück kam aber noch, wie gehen Rodericks Hunde den letzten Berg, wie viel macht Roderick mit – Also runter vom Schlitten und rennen. Man denkt nicht was für Kräfte freigesetzt werden, wenn man ein Ziel vor Augen hat!

Und es hat geklappt, ich kann es zwar bis heute noch nicht realisieren – Europameister oder nur ein Traum? Ich sag mal so, dieser Titel ist ein Traum, ohne die Familie, Freunde, Bekannte, optimales Futter und unsere Hundis wäre das nicht möglich gewesen. Wir wollen damit zum Nachdenken anregen und gleichzeitig unseren Dank aussprechen.

Wir danken zu erst Gudrun und Peter, trotz Stress und Ärger hielten sie zu uns und nahmen uns sehr viel ab.

Wir danken Michael und Isabell M.- Ihr seid die Besten!

Ebenfalls geht ein riesiger Dank an Andreas V. und Bernd G.

Danke auch an Frank N. und Micha R. Ihr wisst warum.

Danke Iris, Danke Horst, dass Ihr an mich geglaubt habt.

Damit ich niemanden vergesse, danke ich allen, die ich jetzt nicht persönlich erwähnt habe. Danke danke danke!

So kann eine Saison die pures Chaos war doch ein unvorstellbares Ende nehmen, aber ohne Freunde und Bekannte geht gar nichts!!

Andrea und Thomas

Und das Team Hammerwald Cheeky Fellows

Unser Europameisterteam stellt sich kurz vor!

Das Team war ein „Familienausflug“. Meine Topleader wurden von FRIZZER angelernt und setzen das Erlernte sauber und schnell um. Nur durch Zuwendung, Ausdauer, gute Gene und ein hochwertiges Futter (HAPPY DOG) wurde das Team so erfolgreich.

Papa: Frizzer of Kwik Way, Geb. 2002 – V: Zinaidan ATIK, M: ARANCHA of Kwik Way

Mutter: Icebell's REMEMBER LAUREEN, Geb. 2002 –V: Shaktoolik's V'KENNEDY,

M: Icebell's CHRISTINE

Wurfdatum der „Frechdachse“ 14.11.2005

Lead: Hammerwald Cheeky Fellows ANGEL

Hammerwald Cheeky Fellows AIKE

Team: Hammerwald Cheeky Fellows ASHLEY

Hammerwald Cheeky Fellows ANJOUK

FRIZZER of Kwik Way

Icebell's REMEMBER LAUREEN

Wheel: Hammerwals Cheeky Fellows ASTERIX

Hammerwald Cheeky Fellows ARROW